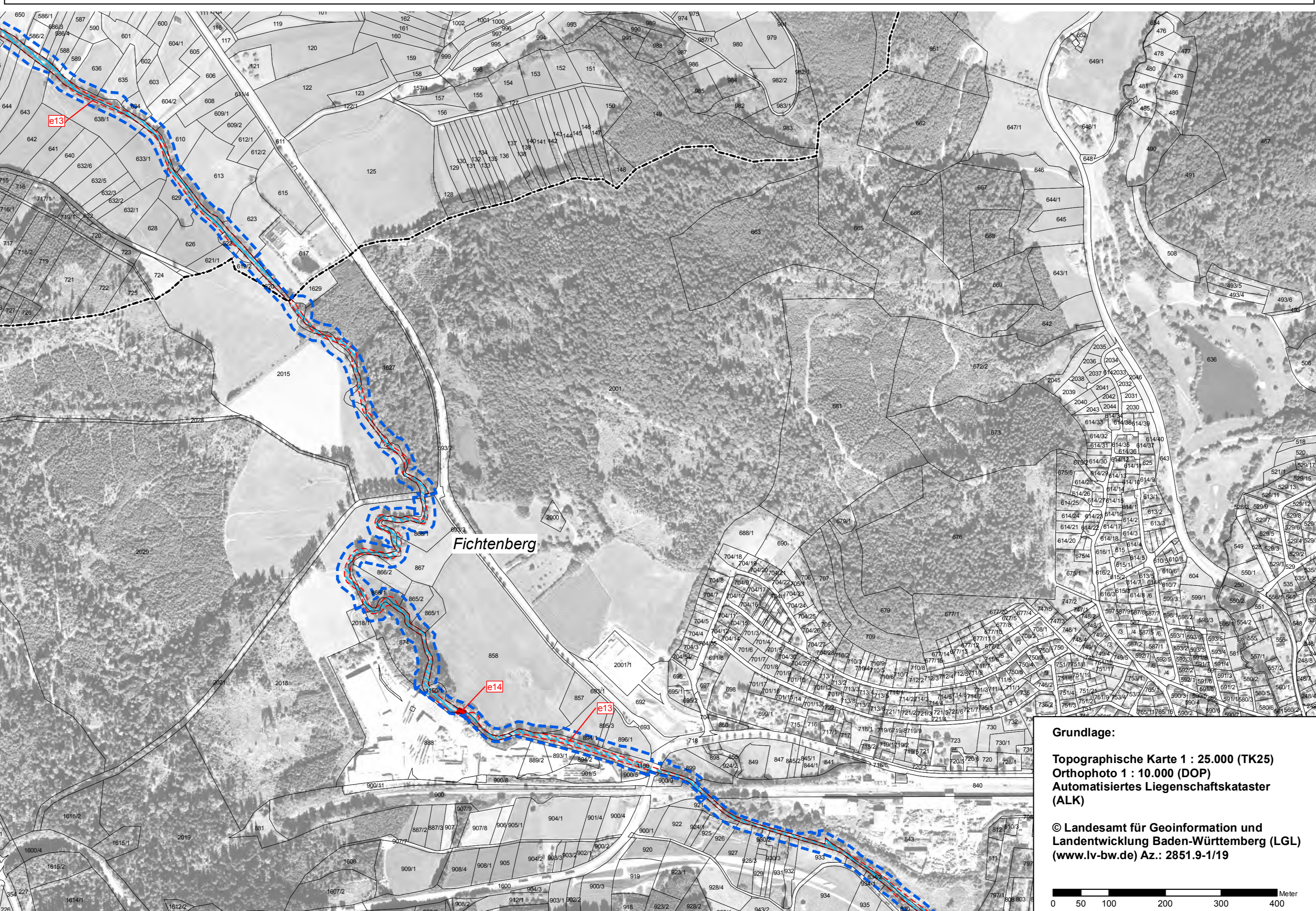
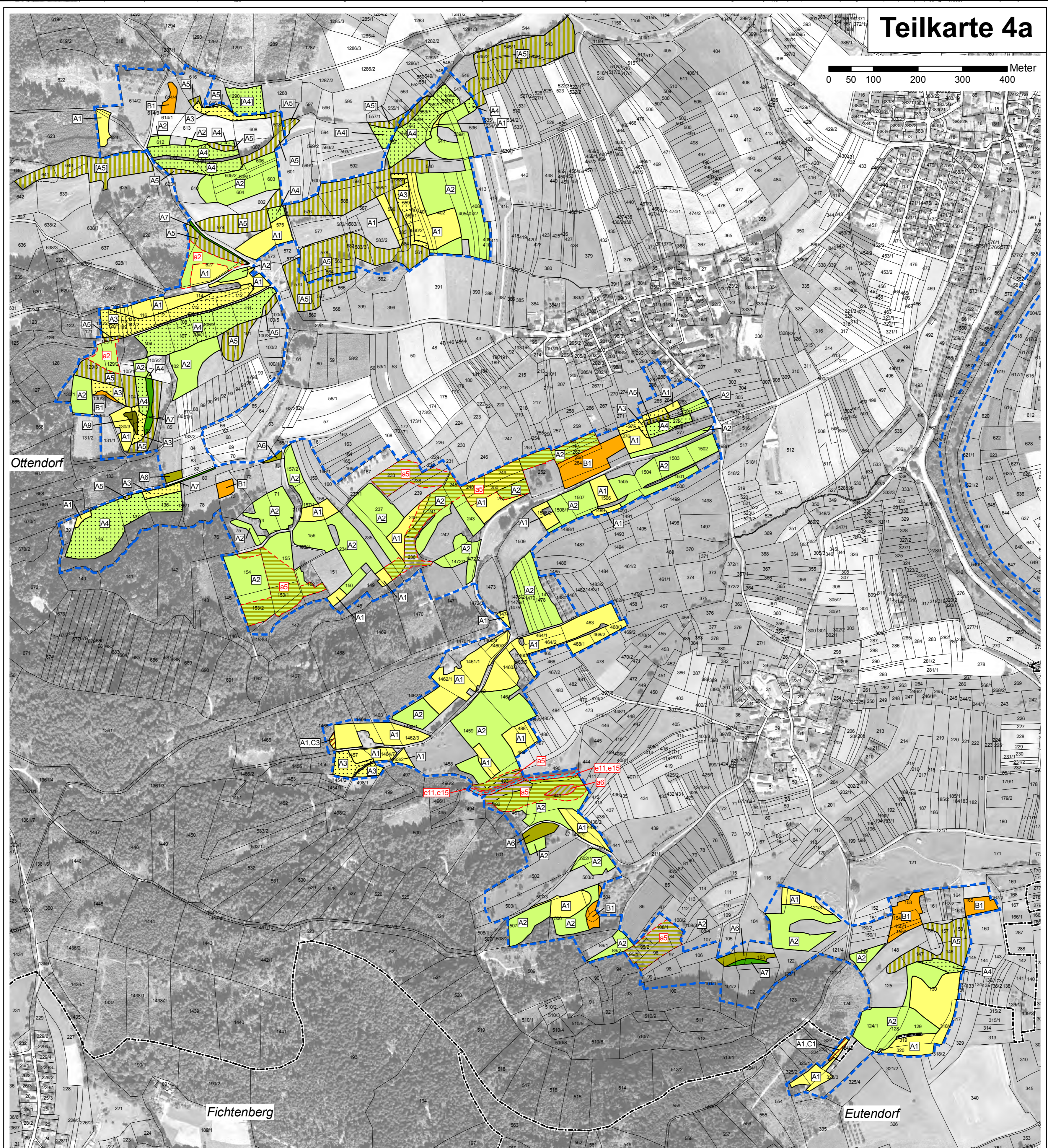
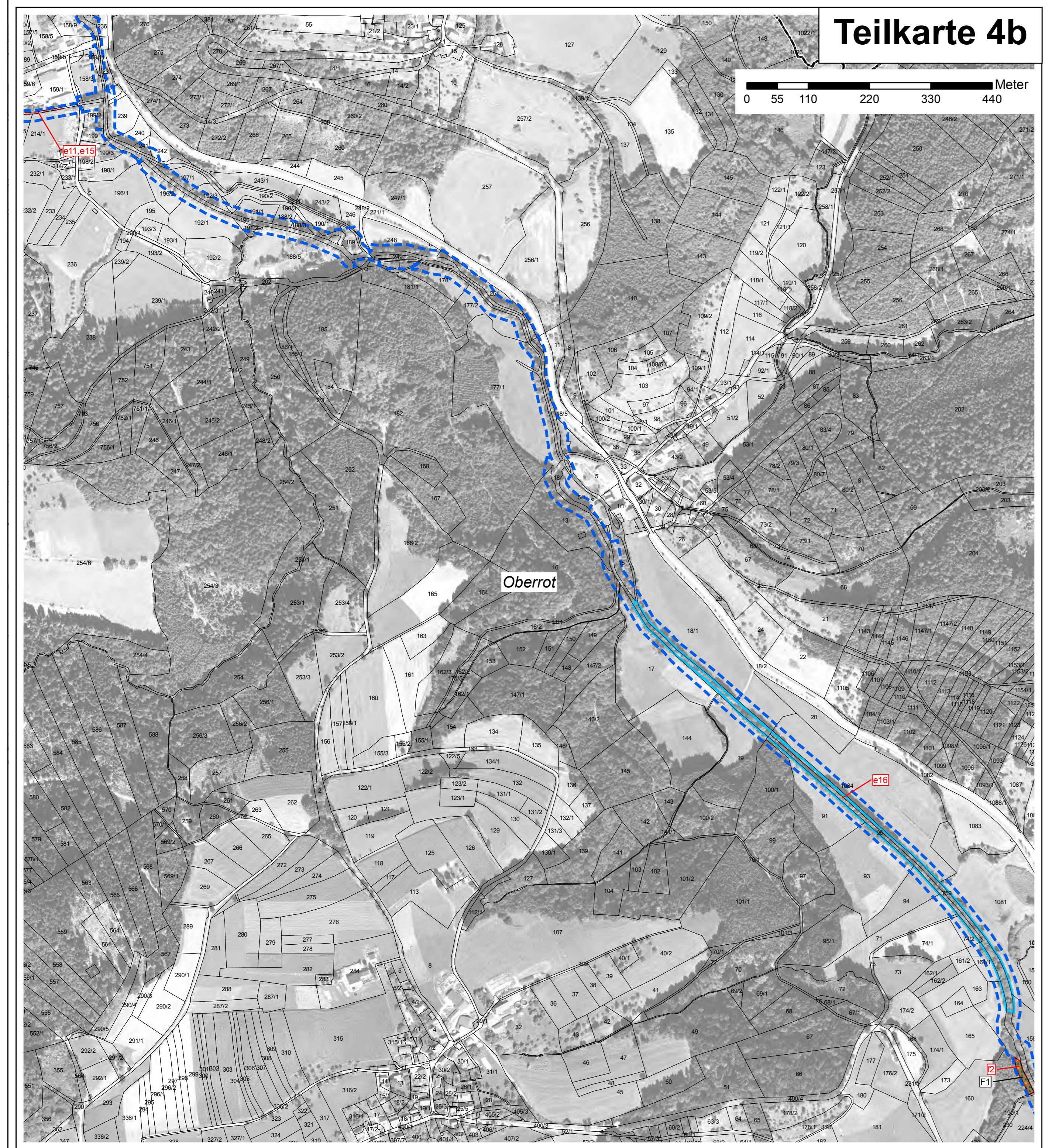
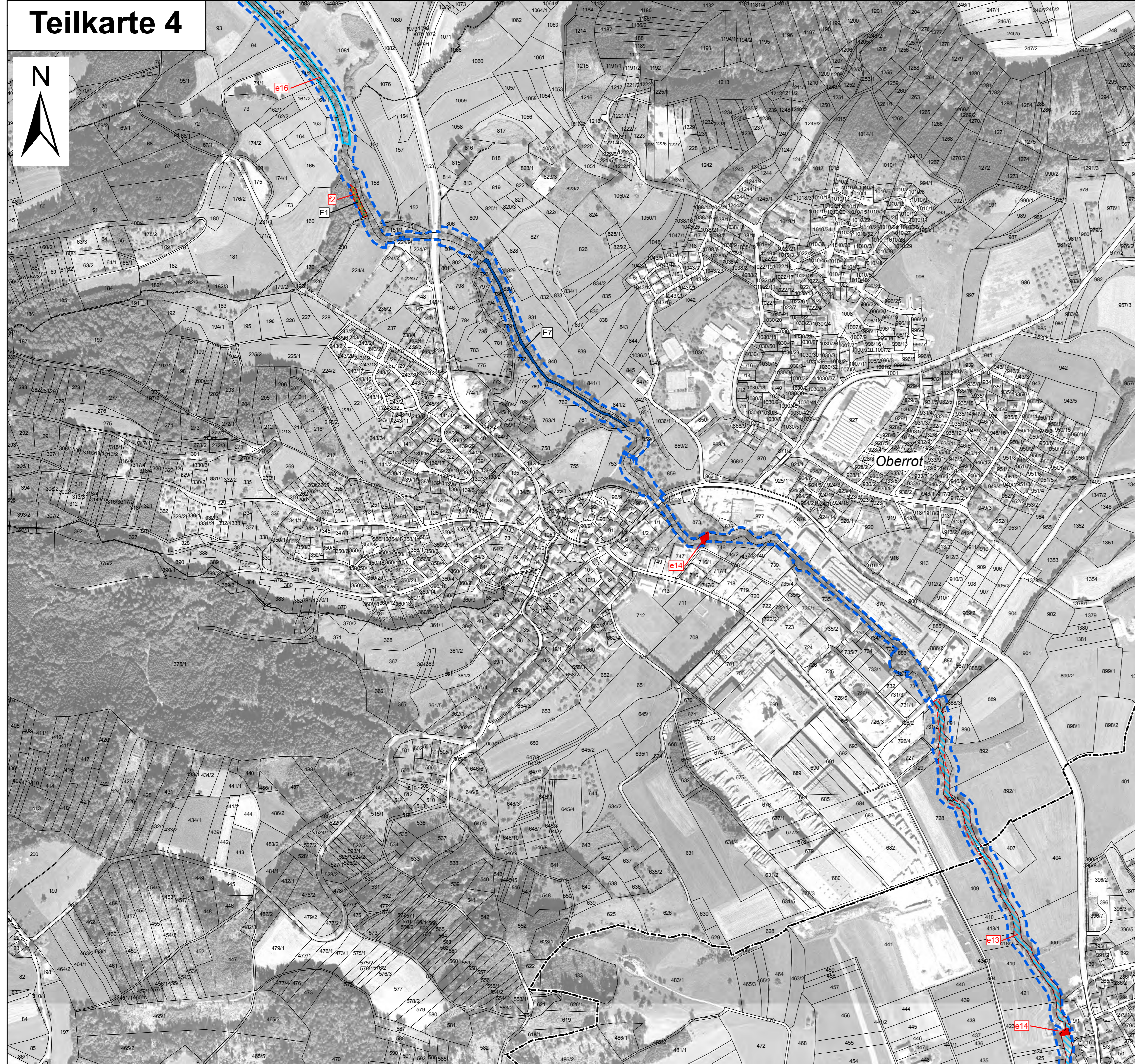


Natura 2000 - Managementplan Gebiet 7024-341 "Kochertal Abtsgmünd - Gaildorf und Rottal"



Grundlage:
 Topographische Karte 1 : 25.000 (TK25)
 Orthophoto 1 : 10.000 (DOP)
 Automatisierter Liegenschaftskataster (ALK)
 © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL)
 (www.lv-bw.de) Az.: 2851.9-119

Signatur Erhaltung Maßnahme außerhalb	Signatur Entwick- lung	Kürzel und Bezeichnung der Maßnahme: Größtschablonen für Erhaltungsmaßnahmen / rote Kreisbeschreibungen für Entwicklungsmaßnahmen (jeweils Klammern für Maßnahmenempfehlung außerhalb)	Selbster- weisung zum Teilzeit	betreffende Schutz- güter
A. Mahd				
		A1a1: Extensive 1- bis 2-schürige Mahd mit Abräumen, 1. Mahd i.d.R. ab dem 15.06.	S. 94 / 119	LRT 6212, 6210
		A2a2: 2- bis 3-schürige Mahd mit Abräumen in Verbindung mit Extensivierung	S. 95 / 119	LRT 6210
		A3: Extensive 1- bis 2-schürige Mahd mit Abräumen, zumindest in Rand- oder Teilflächen keine Nutzung zwischen 10.06. und 05.09.	S. 96	LRT 6210, Arten 1059, 1061
		A4a4: 2- bis 3-schürige Mahd mit Abräumen in Verbindung mit Extensivierung, zumindest in Rand- oder Teilflächen keine Nutzung zwischen 10.06. und 05.09.	S. 97 / 120	LRT 6210, Art 1061
		A5a5: Extensive Mähweidenutzung, zumindest in Rand- oder Teilflächen keine Nutzung zwischen 10.06. und 05.09.	S. 98 / 120	LRT 6412, Arten 1059, 1061
		A6a6: Extensive 1- bis 2-schürige Mahd mit Abräumen, flächenhaft keine Nutzung zwischen 10.06. und 05.09.	S. 99 / 121	Art 1061, (Art 1059), (LRT 6210)
		A7a7: 1-schürige Mahd jährlich oder alle 2-3 Jahre in wechselnden Teilabschnitten, i.d.R. vor dem 10.06. oder ab dem 05.09.	S. 99 / 121	Arten 1059, 1061
		A8a8: Extensive 1-schürige Mahd ohne Düngung, mit Abräumen, zwischen Anfang Juli und Anfang September	S. 100 / 122	LRT 6412, Arten 1059, 1061
		A9: Extensive 1-schürige Mahd ohne Düngung, mit Abräumen, zwischen Anfang Juli und Anfang September	S. 101	LRT 6212, 6220, 6412, 6510
		A10: Mahd oder Mulchen im Abstand von mehreren Jahren zur Offenhaltung	S. 101	LRT 6431
		A11: Extensive 1-schürige Mahd ohne Düngung, mit Abräumen, Anfang bis Mitte Juli, auf Teilflächen erst ab 05.09. oder nur alle 2 Jahre	S. 102	Art 1061
B. Beweidung				
		B1: Extensive Nutzung als Weiden bzw. Mähweiden mit angepasstem Beweidungssystem	S. 102	LRT 6210, (Art 1193)
		B2b2: Extensive Beweidung oder Nutzung als Mähweide mit angepasstem Beweidungssystem, keine Nutzung zwischen 10.06. und 05.09.	S. 103 / 123	Arten 1059, 1061, (LRT 6210)
		B3b3: Extensive Beweidung mit Schafen und Ziegen, teilweise auch mit Rindern	S. 103 / 123	LRT 6210, 6212
C. Flankierende Maßnahmen zur Grünlandpflege				
		C1: Rücknahme von Aufforstungen oder Baumpflanzungen innerhalb von Grünlandflächen	S. 104	LRT 6210, Arten 1059, 1061
		C2: Ausdünnung des vorhandenen Obstbaumbestandes zur Erhaltung von Mähweiden	S. 105	LRT 6210
		C3: Standortverlegung von Bienenstöcken zur Erhaltung von Mähweiden	S. 105	LRT 6210
		C4c4: Entfernen leichter, meist randlicher Initialverbüschung	S. 105 / 123	LRT 6130, 6210, 6210
		C5c5: Entfernen flächiger Gehölze oder größerer Gruppen von Gehölzen	S. 106 / 124	LRT 6130, 6210, 7220, 8210
		C6: Auf-den-Stock-Setzen von Erlen	S. 104	LRT 6412
		C7: Entfernen von Alflüchten oder Altkiefern	S. 125	LRT 6130, 6412
D. Maßnahmen an Stillgewässern				
		D1: Anlage bzw. Zuzassen von temporären Gewässern, Herstellung freieschender Besonnung im Umfeld von Landlebensräumen der Gelbbauchunke	S. 106	Art 1193
		D2: Anlage bzw. Zuzassen von temporären Gewässern, Herstellung freieschender Besonnung im Umfeld vorhandener Laichgewässer der Gelbbauchunke	S. 108	Art 1193
		D3d3: Erhaltung und Förderung der Besonnung von Stillgewässern durch Freihalten bzw. wiederholtes Freistellen ihrer Ufer	S. 108 / 125	LRT 6130, Art 1166
		D4d4: Extensive Beweidung von Grünland auf feuchten Standorten und Zuzassen der Ernteabgabe von Kleingewässern	S. 109 / 126	Art 1193
		D5: Verhindern des Besettes von Stillgewässern mit nicht einheimischen Krebsarten, Information von Teichbewirtschaftern	S. 109	Art 1093
		D6: Vermeiden der Verschlammlung von Fließgewässern beim Abflachen bzw. Ablassen von Stillgewässern	S. 110	Art 1093
		D8: Angepasste abschnittsweise Grabenpflege von Stillgewässern	S. 110	Art 1193
		D9: Mittelfristige Entschlammung (Ausbaggen) von Stillgewässern	S. 128	LRT 6150
		D10: Reduzierung bodennäherer Fischarten	S. 127	Arten 1134, 1166
		D11: Prüfung und ggf. Reduzierung des Salzeintrags in Stillgewässer	S. 127	Arten 1134, 1166
		D12: Bessern einer Sukzessionsfläche zur Entwicklung von Landlebensraum des Kammmolchs	S. 128	Art 1166
		D13: Pufferung eines Kammmolch-Gewässers durch Nutzungsextenivierung	S. 128	Art 1166
E. Maßnahmen an Fließgewässern inkl. Altarmen				
		E1: Beobachtung der Ausbreitung des Signalkrebess	S. 111	Art 1093
		E2: Erhaltung von Querbauwerken als Schutz vor allochthonen Krebsarten und Überträgern der Krebspest	S. 111	Art 1093
		E3: Einbau von Krebsperren als Schutz vor allochthonen Krebsarten	S. 112	Art 1093
		E4: Errichten von Randaufbauten mit Ausschabung von beweideten Uferbereichen	S. 113	LRT 9163, Arten 1059
		E5: Aufgabe bzw. Anpassung fischerreicher Beweidung (Büschelbeweidung/Beweidung) von Steinrietzgewässern	S. 113	Art 1093
		E6: Angepasste Wegrandpflege und Verzicht auf Wegentwässerung	S. 114	LRT 7220
		E7: Sicherung ausreichender Restwassermengen in Ausleitungsrücken	S. 114	Arten 1096, 1131, 1134, 1163
		E8a8: Umwandlung gewässernaher Ackerflächen in Dauergrünland	S. 115 / 128	LRT 3140, 3150, 3250, 9163, Arten 1131, 1134, 1163
		E9a9: Überprüfung und ggf. Reduzierung der Nährstoff- und Sedimentbelastung von Fließgewässern	S. 116 / 126	(LRT 3260, 9163), Arten 1096, 1131, 1163
		E10e10: Beseitigung/Vermeidung von Ablagerungen in Uferbereichen	S. 116 / 130	LRT 3260, 9163

E. Fortsetzung Maßnahmen an Fließgewässern

Signatur Erhaltung Maßnahme außerhalb	Signatur Entwick- lung	Kürzel und Bezeichnung der Maßnahme: Größtschablonen für Erhaltungsmaßnahmen / rote Kreisbeschreibungen für Entwicklungsmaßnahmen (jeweils Klammern für Maßnahmenempfehlung außerhalb)	Selbster- weisung zum Teilzeit	betreffende Schutz- güter
		E11: Einrichtung und Entwicklung wirksamer Gewässerandaufbauten bzw. Pufferstreifen	S. 130	LRT 3150, 3260, 6411, 9163, Arten 1096, 1131, 1163
		E12: Abberaumung einer Zufahrt und Beschleunigung zur Vermeidung von Beeinträchtigungen durch Freizeitaktivitäten	S. 117	LRT 9163
		E13: Schaffung von Entwicklungskorridoren zur Förderung der Gewässerdynamik in geeigneten Abschnitten von Kocher und Rot	S. 131	LRT 3260, 6411, 6510, Arten 1096, 1131, 1163
		E14: Wiederherstellung der Durchgängigkeit durch Umbau oder Rückbau von Querbauwerken und Abberaumung der Wasserdurchlässigkeit	S. 132	Arten 1096, 1131, 1163
		E15: Förderung Pflanzung standorttypischer Ufergehölze	S. 133	LRT 9163
		E16: Renaturierung von Fließgewässer-Abschnitten mit entsprechendem Entwicklungspotenzial	S. 134	LRT 3260, 9163, Arten 1096, 1131, 1163, 1093
		E17: Wiederanschluß eines Rot-Altarmes durch Ausbaggern	S. 134	Arten 1096, 1131, 1163

F. Maßnahmen für Arten und Lebensraumtypen des Waldes bzw. innerhalb von Waldflächen

Signatur Erhaltung Maßnahme außerhalb	Signatur Entwick- lung	Kürzel und Bezeichnung der Maßnahme: Größtschablonen für Erhaltungsmaßnahmen / rote Kreisbeschreibungen für Entwicklungsmaßnahmen (jeweils Klammern für Maßnahmenempfehlung außerhalb)	Selbster- weisung zum Teilzeit	betreffende Schutz- güter
		F1: Beibehaltung naturnaher Waldwirtschaft	S. 117	LRT 9163, 9180, Art 1386
		F2: Verbesserung der Habitatstrukturen in Beständen mit Waldlebensraumtypen	S. 135	LRT 9163, 9180
		F3: Ernte standortoffener Baumarten an Fließgewässern	S. 136	LRT 3260, 9163, Art 1093

X. Keine Maßnahmen

Signatur Erhaltung Maßnahme außerhalb	Signatur Entwick- lung	Kürzel und Bezeichnung der Maßnahme: Größtschablonen für Erhaltungsmaßnahmen / rote Kreisbeschreibungen für Entwicklungsmaßnahmen (jeweils Klammern für Maßnahmenempfehlung außerhalb)	Selbster- weisung zum Teilzeit	betreffende Schutz- güter
		X1: zurzeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten	S. 118	LRT 7220, Art 1037

⊕ = in Kombination mit anderen Gewässer-Entwicklungsmaßnahmen nur als Kürzel dargestellt

Für Magere Flachland-Mähweiden, die innerhalb von 6 Jahren nicht wiederherstellbar sind, werden i.d.R. keine Maßnahmen formuliert. Die weitere Bearbeitung dieser Flächen erfolgt im Rahmen der Umsetzung des Mähweiden-Erlasses.

Codes der Lebensraumtypen (LRT) nach Anhang I der FFH-Richtlinie:

3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armeulcheralgen
3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
5130	Waldstreuweiden
6212	Kalk-Magerrasen
6230	Artenreiche Borstgrasrasen
6410	Pfeifengraswiesen
6431	Flechte Hochstaudenfluren
6510	Magere Flachland-Mähweiden
7220	Kalkflurquellen
8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
8220	Silkkalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
9180	Schlicht- und Hagmischwälder
9163	Auwälder mit Erle, Esche, Weide

* prioritäre Lebensraumtypen

Codes der Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie:

*1037	Grüne Flussjungfer (<i>Ophiogomphus cecilia</i>)
1059	Heiler Wasserknopf-Ameisen-Blauling (<i>Mecynotera teleius</i>)
1061	Dunkler Wasserknopf-Ameisen-Blauling (<i>Mecynotera nasutifrons</i>)
*1093	Steinkrebs (<i>Austropotamobius torrentium</i>)
1096	Bachneunauge (<i>Lampetra planeri</i>)
1131	Sirömer (<i>Fleistes souffii</i>)
1134	Bitterling (<i>Rhinichthys cataractae</i>)
1163	Groppe (<i>Cottus gobio</i>)
1166	Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>)
1193	Gelbbauchunke (<i>Bombina variegata</i>)
1386	Grünes Koboldmoos (<i>Buxbaumia viridis</i>)

* prioritäre Arten

FFH-Gebietsgrenze
Gemarkungsgrenze
Flurstücke mit Flurstücksnummer*

* Flurstücksnummern kursiv: Aktuelle Flurstücksnummer in Flurnummerungsverfahren
 * Erfassung u. Bearbeitung der Waldlebensraumtypen u. Kleinflächiger Offenlandlebensraumtypen innerhalb des Waldes durch Ref. 82 des Regierungspräsidiums Tübingen im Rahmen des Waldmoduls, Maßstab 1 : 10.000

Managementplan für das FFH-Gebiet 7024-341 "Kochertal Abtsgmünd - Gaildorf und Rottal"

Maßnahmenempfehlungen

Teilkarte 4

Bearbeiter: natplan Dr. Karsten Böger & Dipl.-Geogr. Christoph Vogt-Rosenhoff
 Gezeichnet: C. Vogt-Rosenhoff / J. Luhn
 Stand der Kartierung: 15.09.2014
 Oktober 2012
 Maßstab: 1 : 5.000

gefördert mit Mitteln der EU